

Fotografie

Mittwoch, 18. April 2018 - 15:00 - 15:45 Uhr 3sat

Donnerstag, 19. April 2018 - 03:10 - 03:55 Uhr 3sat

Im Steppenwind - Nuomin He, der fliegende mongolische Fotograf 2012

Nuomin He ist fliegender Landschaftsfotograf und weltweit der einzige professionelle Luftbildfotograf, der für seine Aufnahmen stets selbst am Steuerknüppel sitzt. Seine beeindruckenden Fotos zeigen mäandrierende Flüsse, hügeliges Grasland und grün schillernde Ebenen. Für seine Aufnahmen fliegt Nuomin He gewagte Manöver in tückischen Winden.

07.04.2018 | 15:50 - 16:55 Uhr Servus TV

Michael Martin - Abenteuer Wüste - Durch Islands Vulkanwüste zum Polarlicht 2012

Michael Martin ist Geograf, Fotograf und Wüstenforscher. Er gilt als bester und erfahrenster Wüstenfotograf der Welt.

Internet & Medien

Montag, 9. April 2018 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Kulturzeit - Themen: Gelebte Utopien - Auf den Spuren einer besseren Welt 1/3

Kann man Utopien leben? Und wenn ja, wie? "Kulturzeit" spürt diesen Fragen in einer dreiteiligen Reihe nach und stellt Künstler vor, die das eigene Leben als utopischen Entwurf sehen. Die deutsche Künstlerin Evelyn Hribersek will die Grenzen zwischen Computerspiel und Kunstinstallation überwinden. Ihre Installationen sind ein interaktives Gesamtpaket für alle Sinne, quasi die Zukunft der Kunst im digitalen Zeitalter. Ganz anders der niederländisch-ungarische Aktionskünstler Artúr van Balen. Mit seinen Kunstaktionen "tools for action" arbeitet er an seiner großen Vision: mit Kunst die Welt verändern. Den Praxistest macht der deutsche Journalist und Autor Manuel Möglich. Er begegnet Visionären und Fantasten, Finanziers und Hippies, Revolutionären und Aussteigern und versucht zu ergründen, was diese Menschen dazu bringt, alles zu wagen.

Mittwoch, 11. April 2018 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Kulturzeit - Themen: Gelebte Utopien - Auf den Spuren einer besseren Welt 2/3

Freitag, 13. April 2018 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Kulturzeit - Themen: Gelebte Utopien - Auf den Spuren einer besseren Welt 3/3

Freitag, 27. April 2018 - 16:50 - 17:20 Uhr arte

Montag, 30. April 2018 - 06:00 - 06:25 Uhr arte

Xenius - Digitale Täuschung - Die Wissenschaft des Fakes

Sonntag, 29. April 2018 - 06:45 - 07:30 Uhr 3sat

Tele-Akademie - Dr. Martin Altmeyer: Das Internet - ein Resonanzsystem

Kunst & KünstlerInnen

Freitag, 13. April 2018 - 05:10 - 05:40 Uhr 3sat

El Greco und die Moderne

2012

Der Maler El Greco zählt zu den bedeutendsten und teuersten Alten Meistern der Kunstgeschichte. 1541 in Griechenland geboren, machte er in Spanien als Hofmaler bei Philipp II. Karriere. Doch aufgrund seiner eigenwilligen Interpretation religiöser Themen und seines außergewöhnlichen Malstils hatte der Künstler immer wieder Schwierigkeiten mit seinen Auftraggebern und Zeitgenossen. Seine dünnen, in die Länge gezogenen, verzerrten Darstellungen der Menschen, seine ungewöhnlich grelle Farbgebung - heute sein Markenzeichen - sorgten damals für Skandale, ließen ihn in Ungnade fallen. Als der Künstler 1614 starb, wurde seinem Werk wenig Wertschätzung zuteil. Viele seiner Kirchenbilder wurden ins Ausland verkauft, über die ganze Welt verstreut. Erst Ende des 19.

Jahrhunderts wurde El Greco von Kunsthistorikern wiederentdeckt, nahmen Avantgarde-Künstler wie Picasso und die Expressionisten August Macke, Franz Marc und Max Beckmann seine "moderne Auffassung von Malerei" zum Vorbild für ihre Kunst.

Montag, 23. April 2018 - 23:20 - 00:00 Uhr WDR

Davon kann man leben! - Ein Kunst-Streifzug durch den Westen

Anlässlich der ART COLOGNE vom 18.4.-22.4.2018, die international bedeutendste Kunstmesse Deutschlands, blicken wir auf die Kunstszene im Westen. Was sind die neuesten Trends, wer sind die neuen Shooting-Stars, wer stellt sie aus, wer verkauft sie und wer sind die Sammler? Wir sind bei der Eröffnung der Art Cologne dabei, begleiten den Kunst-Star Marina Abramovic beim Aufbau ihrer großen Ausstellung "The cleaner" in der Bonner Kunst - und Ausstellungshalle bis hin zum Premierenabend am 19.4.2018, treffen den umtriebigen Kurator Alain Bieber vom NRW Forum in Düsseldorf, und besuchen junge Künstler in ihren Ateliers. Unsere Fragestellung: Wie sieht sie aus, die Kunst im Westen? Ist die Fotografie immer noch der Trend? Was verkauft sich, wie sieht das bei Installationen, Performances, Videos und Aktionskunst aus und wer kann davon leben?

06.05.2018 | 17:30 - 18:25 Uhr arte

Als die Impressionisten Japan entdecken

2017, Online von 06. Mai bis 02. Juni

200 Jahre lang hatte sich Japan abgeschottet, doch 1853 erzwingen amerikanische Kriegsschiffe die wirtschaftliche Öffnung des Landes. Es ist Reisenden wie Guimet, Duret, Cernuschi oder den Goncourt-Brüdern zu verdanken, dass Porzellan, Kunstobjekte und Farbholschnitte den Weg nach Europa finden. Auf den Weltausstellungen in London und Paris stoßen die exotischen Werke auf großes Interesse und begeistern auch Künstler wie Manet, Degas, Whistler, Monet oder Van Gogh, die dem strengen Akademismus entfliehen wollen.

Die Impressionisten und später die künstlerische Avantgarde erliegen dem Japonismus. Es dauert nicht einmal 50 Jahre, bis die Strömung alle Künste erfasst und eine ästhetische Revolution auslöst, die mit der Renaissance vergleichbar ist. Der Japonismus wird zum Gesellschaftsphänomen. Anhand der schriftlichen Zeugnisse von Autoren, Galeristen, Kritikern, Sammlern und Malern wird deutlich, wie stark die japanische Kunst bedeutende westliche Werke der damaligen Zeit beeinflusste.

Für die visuelle Umsetzung der Dokumentation wurde ein ungewöhnlicher Ansatz gewählt: Schattenfiguren werden mit Illustrationen, zeitgenössischen Gemälden, Holzschnitten, Fotografien, Zeichnungen und Originalaufnahmen kombiniert. 150 Jahre nach Beginn der Meiji-Periode im Jahr 1868 spürt der Film den Verbindungen zwischen Japan und der westlichen Welt sowie der damaligen Öffnung des Kaiserreiches nach.

ARTE zeigt die Sendung anlässlich der Ausstellung „Japonismes/Impressionismes“, die vom 30. März bis 15. Juli 2018 im Musée des impressionnismes Giverny in der Normandie zu sehen ist. Unter dem Titel „Im Japanfieber. Von Monet bis Manga“ ist die Schau auch in Deutschland zu sehen – ab 26. August 2018 im Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen.

Samstag, 28. April 2018 - 19:25 - 19:40 Uhr 3sat

Jean-Michel Basquiat - Ikone des New Yorker Post-Punks

Ende der 70er-Jahre eroberte Jean-Michel Basquiat als multidisziplinäres Wunderkind der New Yorker Kreativszene des Post-Punk-Undergrounds die Kunstwelt. Der Film von Marion Skalski nimmt die aktuelle Ausstellung "Jean-Michel Basquiat. Boom for Real" in der Schirn Frankfurt zum Anlass, sich der Person Basquiat vor dem Hintergrund der freigeistigen Aufbruch-Stimmung der New Yorker Post-Punk-Ära zu nähern. Seine Graffitis waren satirische Angriffe auf die Banalität der amerikanischen Kultur, sein spielerisch-rhythmischer Umgang mit Sprache unverwechselbar: Von der zeitgenössischen Presse als Maskottchen des Pop-Art-Papstes Andy Warhol verhöhnt, zählt der in Brooklyn aufgewachsene Autodidakt mit haitianischen Wurzeln heute zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Nach seinem frühen Tod Ende der 80er-Jahre zum Mythos avanciert, erzielen seine explosiven Gemälde inzwischen auf dem internationalen Kunstmarkt Höchstpreise.

Samstag, 28. April 2018 - 19:40 - 20:00 Uhr 3sat

Neo Rauch - vom alpträumhaften Rausch des Malens

Wie kein zweiter hat der Maler Neo Rauch den Begriff "Neue Leipziger Schule" geprägt. Seine figurativen Bilder sind ebenso rätselhaft wie zeitlos und entziehen sich jeder Interpretation. Kerstin Edinger hat den zurückgezogen lebenden Malerstar Neo Rauch anlässlich seiner großen Retrospektive "Dromos" im niederländischen Zwolle getroffen und zu seinem Werk befragt. Seine Bilderwelt von leuchtender Farbigkeit soll nach eigener Aussage das Böse bannen und die Welt verzaubern. In Deutschland beachtet und bewundert, ist Neo Rauch in den USA inzwischen ein von Sammlern begehrter Megastar.

Design / Zeitgeschichte

Dienstag, 17. April 2018 - 03:30 - 04:45 Uhr ZDF info

Building Star Trek - Die Erfolgsgeschichte einer Serie

2016

Im Smithsonian Air and Space Museum in Washington, D.C. wird das Modell des Raumschiffs Enterprise restauriert. Das Science Fiction Museum in Seattle rekonstruiert die Brücke des Raumschiffs. Die Arbeiten in den beiden Museen sowie die Suche nach verschollenen Originalrequisiten bilden die Rahmenhandlung der Dokumentation.

Seitenblicke

Dienstag, 10. April 2018 - 08:20 - 08:35 Uhr WDR

Big Cities - Madrid: Neue Farbe für die Stadt

Sie nennen sich "Boamistura", "gute Mischung" und sind eine Gruppe von Freunden, die Farbe in triste Wohnviertel und an graue Plätze bringen. Ihre Mission ist, die Bewohner dazu anzustiften, ihre Umgebung neu zu gestalten und besser zu machen - nicht nur äußerlich. So wird aus "Straßenkunst" soziale Kunst - Kunst für alle und mit allen.

Samstag, 14. April 2018 - 08:30 - 08:45 Uhr SWR

Schätze der Welt - Erbe der Menschheit - Kyoto, Japan - Form und Leere

14.04.2018 | 21:40 - 22:35 Uhr arte

Das Geheimnis der Mathematik

2015, Online von 14. April bis 22. April

Ist die Mathematik eine menschliche Erfindung oder eine allumfassende, dem Universum innewohnende Logik, die wir erst nach und nach entdecken? Viele in der Natur auftretende Muster scheinen universellen mathematischen Algorithmen zu folgen. Die Fibonacci-Folge beispielsweise ist eine Zahlenfolge, die rätselhafterweise in der Natur immer wieder Entsprechungen findet, etwa in der Anzahl von Blütenblättern verschiedener Blumen. Auch die Zahl Pi scheint Teil eines verflochtenen Mathematik-Netztes zu sein, das eine oft verborgene und tiefgehende Ordnung unserer Welt erahnen lässt. Gleichzeitig beruht Mathematik jedoch auch auf menschlicher Kompetenz und ist das Ergebnis eines Denkprozesses.

16.04.2018 | 00:15 - 00:45 Uhr arte

Move! - Der digitale Mensch 2017, Online verfügbar von 15/04 bis 15/05

In dieser Folge der Sendereihe "Move!" erforscht Sylvia Camarda, wie die digitale Welt unsere Bewegungen verändert. Unser Körper hat sich an den Umgang mit Technik gewöhnt, seine Bewegungen angepasst, alte durch neue ersetzt. Ist unser Körper bald nur noch ein analoges Beiwerk unserer Bewegungen? "Move!" folgt den digitalen Abdrücken unserer Gewohnheiten. In Berlin trifft Sylvia Camarda Scott deLahunta. Gemeinsam mit der Forsythe Company erforscht er den digitalen Tanz, indem er analoge Bewegungsabläufe aus dem Tanz sammelt und in digitale Bewegungen übersetzt. Wie sieht die Zukunft der Choreographie aus? Wo hören analoge Bewegungen auf, wo beginnen digitale? Ist ein Hologramm die Zukunft unserer digitalen Bewegung? Sylvia Camarda reist

nach Italien in ein Hightech-Studio, um gemeinsam mit dem Hologrammproduzenten Giovanni Palma der beeindruckenden Technologie auf den Grund zu gehen. Sylvia Camarda fordert ihr eigenes Hologramm zum Tanz heraus. Werden unsere Körper im Zeitalter der Globalisierung wirklich überflüssig? Kann ein digitales Gegenüber auch den analogen Tanz bereichern? Der Medienkünstler Christian "Mio" Loclair untersucht die Choreographie der Zukunft. In seinem Projekt "Pathfinder" verbindet er Tanz und technische Innovation und lädt Sylvia Camarda zu einem Duett zwischen Mensch und Maschine ein.

17.04.2018 | 11:30 - 12:00 Uhr NDR

Typisch! - Unter die Haut - Der Hamburger Tattoo-Forscher Ole Wittmann

Quelle: www.kunstlinks.de